

CHRONIK AUS ALLEN LÄNDERN.

☞ In einem engeren Wettbewerb um Skizzen für den *Neubau einer evangelischen Kirche in Koblenz*, an dem 6 Architekten Teil genommen haben, ist der erste Preis den Professoren VOLLMER und JASSOY in Berlin und Stuttgart, der zweite Preis dem Baumeister E. MÜLLER in Koblenz und der dritte Preis dem Professor G. FREYER in Aachen zuerkannt worden. Der mit dem ersten Preise ausgezeichnete Entwurf wurde von dem Preisgericht als eine „im Rahmen der Bausomme durchführbare, hochkünstlerische Arbeit“ gekennzeichnet, „die fast ohne Aenderung der Bauausführung zu Grunde gelegt werden kann.“

○ In dem Wettbewerb zur Erlangung von Skizzen für ein neues *Rathaus in Dresden* sind drei Preise in der von Programm angekündigten Weise (erster Preis 10000 M., zwei zweite Preise zu je 6000 M. und zwei dritte Preise zu je 3000 M.) nicht verteilt worden. Es wurden zuerkannt: je ein erster Preis von 7000 M. den Entwürfen des Regierungs-Baumeisters FRIEDRICH OSTENDORF in Düsseldorf, des Regierungs-Bauführers FRANZ WENDT in Berlin, und von LOSSOW u. VIEHWEGER in Dresden, ein zweiter Preis zu 4000 M. dem Entwurfe von ALFRED HAUSCHILD in Dresden, ein dritter Preis zu 3000 M. dem Entwurfe von JOHANNES REICHEL und HENRICH KOHN in Leipzig. Zum Ankauf empfohlen wurden die Entwürfe von KARL GROSSER in Breslau und von KARL ROTH in Mannheim.

☞ Aus der *Künstlerenschaft Berlins* sind drei hervorragende Kräfte durch ehrenvolle Berufungen nachauwärts geschieden, Professor KARL HOPFACKER, der bekannte Ausstellungsarchitekt und Erbauer des Berliner Künstlerhauses, hat einen Ruf als Direktor der Kunstgewerbeschule in Zürich angenommen, der Architekt Professor HUGO HARTUNG, bisher Dozent an der technischen Hochschule in Charlottenburg, ist als ordentlicher Professor für Hochbau an die technische Hochschule in Dresden berufen worden, und der Maler Professor LUDWIG DEFFLANN ist zum Direktor der Königl. Kunstakademie in Kassel ernannt worden.

☞ Zur Errichtung eines öffentlichen *Zierbrunnens vor der Münsterkirche zu Bonn* war ein Wettbewerb ausgeschrieben worden, zu dem 56 Entwürfe eingegangen sind. Den ersten Preis, der in der Ausführung besteht, erhielt Bildhauer H. GÖPFSCHMANN in Berlin für seinen in Gemeinschaft mit Gladbeck's Bronzegießerei in Friedrichshagen ausgeführten Ent-

wurf. Ein Preis von 350 M. wurde dem Bildhauer PAUL TÜRK in Berlin, zwei Preise von je 300 M. dem Bildhauer J. DOLGEN in Köln und dem Architekten F. J. KÖSTER in Köln zuerkannt.

☞ Bei einem internationalen *Wettbewerb für ein Stadthaus in Nizza* haben die Architekten RICHARD WALTER und HILGO HEGER den zweiten Preis (2000 Rubel) davongetragen. Der erste Preis fiel einer Architektenfirma in Helsingfors (GRAHNS WÄSTBERNA und LINDBERG) zu.

☞ Der von dem Verein *Lieber von Kenthelm in Bremen* ausgeschriebene Wettbewerb, der die Erlangung von Entwürfen einerstgiltiger Wohnhausfacaden bezweckte, ist von 120 Entwürfen besetzt worden. Die ausgesetzten Preise sind auf die drei Gruppen von Entwürfen, die verlangt worden waren, folgendermassen verteilt worden: Gruppe A. I. Preis Entwurf des Herrn DIETRICH LULEY in Charlottenburg; II. Preis Entwurf der Herren ERDMANN & SPINDLER in Berlin; III. Preis Entwurf des Herrn BERHT WESNIK in Verden; IV. Preis Entwurf der Herren FANTJE & SCHULMANN in Hannover. — Gruppe B. I. Preis Entwurf des Herrn Regierungs-Baumeisters OSTENDORF in Düsseldorf; II. Preis Entwurf der Herren ERDMANN & SPINDLER in Berlin; III. Preis Entwurf des Herrn FR. BRANTZKY in Köln; IV. Preis Entwurf der Herren SCHADLER & MÜLLER in Hannover. — Gruppe C. I. Preis Entwurf der Herren REIMER & KÖRTE in Berlin; II. Preis Entwurf des Herrn WIEGERT in Breslau; III. Preis Entwurf der Herren ERDMANN & SPINDLER in Berlin; IV. Preis Entwurf der Herren SCHAFFTLER & MÜLLER in Hannover. — Zum Ankauf wurden empfohlen in Gruppe A. die Entwürfe der Herren BORNSTEIN & KOPP in Friedland, OSTENDORF in Düsseldorf, REIMER & KÖRTE in Berlin, BRUREN in Charlottenburg, STADLER in Berlin und HAGBERG in Friedland; — in Gruppe B. die Entwürfe der Herren GROTJUS in Berlin, SILLIGT in Dresden, WESNIK in Verden, REIMER & KÖRTE in Berlin, R. SCHMIDT in Freiburg i. Br., BRUREN in Charlottenburg, SASSIS in Linden bei Hannover, BORNSTEIN & KOPP in Friedland und FANTJE & SCHULMANN in Hannover; — in Gruppe C. die Entwürfe der Herren SASSIS in Linden, WAGNER in Bremen, BORNSTEIN & KOPP in Friedland, G. DINKELAGE in Berlin und FR. THYRBYT in Köln.

Bei seiner Beurteilung gieng das Preisgericht von dem Grundsatz aus, dass Entwürfe, die sich in der Hauptsache auf eine Wiedergabe vorhandener Bauwerke beschränken, nicht durch einen Preis ausgezeichnet werden können.